

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

Nr. 74.

Neuenbürg, Donnerstag den 24. Juni

1869.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

An die Ortsbehörden, betr. die Aushebung für das Jahr 1869.

Der Aushebung im Jahre 1869 unterliegen alle vom 1. Januar bis 31. Dezember 1848 gebornen jungen Männer.

Das Rekrutirungsgeschäft beginnt in jeder Gemeinde mit Entwerfung der Rekrutirungsliste u. z. am 1. Juli.

Die Ortsbehörden haben dieß in der Gemeinde öffentlich bekannt machen zu lassen, mit dem Anfügen, daß zwar die Aufzeichnung der Rekrutirungspflichtigen von Amtswegen erfolge, diesen selbst, sowie ihren Eltern und Vormündern aber die Verbindlichkeit obliege, dafür zu sorgen, daß sie in die Liste aufgenommen werden.

Die zu den Rekrutirungslisten erforderlichen Formulare werden den Ortsvorstehern am 23. d. M. zugehen; im Falle sie nicht zureichen, ist der weitere Bedarf hier abzuverlangen.

Bei Entwerfung der Listen sind die Bestimmungen der Instruktion zu Vollziehung des Gesetzes über die Verpflichtung zum Kriegsdienste vom 12. März 1868 (welche im vorigen Jahre in besonderer Handausgabe vertheilt wurde) in den §§ 13 bis 32 genau zu beobachten. Dabei wird noch auf Folgendes ausdrücklich aufmerksam gemacht:

- 1) Wo der Schultheiß zugleich Rathschreiber ist, hat ein Mitglied des Gemeinderaths bei der Entwerfung der Liste als Urkundsperson mitzuwirken und die Liste nebst dem Schultheißen zu beurkunden.
- 2) Bei unehelich gebornen Militärpflichtigen ist genau darauf zu sehen, daß sie unter ihrem richtigen Namen in die Liste eingetragen werden.
- 3) In dieser sind zuerst diejenigen Jünglinge aufzuführen, welche im vorigen Jahre wegen zeitlicher Untauglichkeit oder wegen Familienverhältnissen zurückgestellt wurden (vergl. das der Instruktion angehängte Formular). Nach dieser sind die im Jahre 1848 gebornen Jünglinge zu verzeichnen.
- 4) Außer diesen müssen aber noch aufgezeichnet werden:
 - a) solche Angehörige, welche vor dem Eintritt in das militärpflichtige Alter, beziehungsweise vor vollständiger Erfüllung ihrer Kriegsdienstplicht mit oder ohne ihre Eltern ausgewandert oder auf sonstige Weise ihres Staatsbürgerrechts verlustig geworden sind und vor zurückgelegtem 36. Lebensjahre wieder in das Vaterland zurückgekehrt sind, ohne ein auswärtiges Staatsbürgerrecht erlangt zu haben (Gesetz Art. 102).
 - b) Ausländer, welche nach Aushebung der Altersklasse, der sie angehören, eingewandert sind, wenn seit der Aushebung ihrer Altersklasse nicht schon zwei regelmäßige Aushebungstermine verstrichen sind (Gesetz Art. 36).
- 5) Die Liste ist alsbald nach ihrer Entwerfung, also bevor sie öffentlich aufgelegt wird, dem Gemeinderath zur Prüfung, Berichtigung und unterschriftlicher Anerkennung vorzulegen.
- 6) In der Mitte des Monats Juli ist die Liste auf dem Rathhause oder an andern hiezu geeigneten Orte zur öffentlichen Einsicht aufzulegen und das Namensverzeichnis der Rekrutirungspflichtigen öffentlich anzuschlagen, was gleichfalls in der Gemeinde bekannt zu machen ist.
- 7) Die Listen sind genau mit den vorgeschriebenen Beurkundungen zu versehen (vergl. das der Instruktion angehängte Formular).
- 8) Da eine rechtzeitige Anmeldung etwaiger Berücksichtigungsansprüche (Befreiung oder Zurück-

stellung wegen Berufs oder wegen Familienverhältnissen) von großem Werth für die Betheiligten ist, so sind dieselben aufzufordern, solche schon bei der Entwerfung der Ortsrekruirungsliste anzumelden und soweit es sein kann, urkundlich zu begründen. Sie sind dabei ausdrücklich zu belehren, daß Ansprüche, welche bis zum Tage der Loosziehung nicht angemeldet werden, von letzterer an nur noch innerhalb des Termins von 3 Tagen bei dem Oberamt angemeldet werden können.

- 9) Darüber, ob die Pflichtigen gehuldigt haben, darf in der Rekrutirungsliste selbst kein Eintrag gemacht werden, vielmehr ist jeder Liste ein besonderes Verzeichniß derjenigen Rekrutirungspflichtigen beizulegen, welche noch nicht gehuldigt haben.
- 10) Der äußerste Termin für die Uebergabe des für das Bezirksverfahren bestimmten Exemplars der Ortsliste an das Oberamt ist der zweite August.

Den 21. Juni 1869.

R. Oberamt.
Luz.

Revier Calmbach.
Brennholz-Verkauf.

Dienstag den 29. Juni
Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus in Calmbach aus den Staatswaldungen Weißer Sohl, Würdbergrube, Plattenkopf, Untere Eyachhalde, Jörgenteich, Lehenwaldebene und Kriegswaldhalde:

2¼ Klafter buchene Schleiftröge, ¾ Kl. Nadelholzspaltholz, 45 Kl. buchene Scheiter, 113 Kl. dto. Prügel, 18¾ Kl. Nadelholzprügel, 116 Kl. buchene und 19 Kl. tannene Reisprügel.

**Aufnahme von Jünglingen in die Ackerbau-
schulen.**

Da mit dem Ablauf des Schuljahrs 1868 bis 1869 wieder eine Anzahl von Jünglingen in die Ackerbau-schulen zu Hohenheim, Ellwangen, Ochsenhausen und Kirchberg aufgenommen wird, so werden diejenigen Jünglinge, welche sich um die Aufnahme bewerben wollen, aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen von heute an gerechnet, je bei dem Vorsteheramt derjenigen Ackerbau-schule, in welcher sie einzutreten wünschen, zu melden. Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund und für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarakt, mit den gewöhnlichen landwirthschaftlichen Arbeiten bereits vertraut sein und lesen, schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag über Landwirthschaft gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten dieselben frei, wogegen sie aber alle vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten und abgesehen von etwaiger Einberufung zum Militär, die Verpflichtung zu übernehmen haben, den vorgeschriebenen Lehrkurs vollständig durchzumachen.

Mit den unter oberamtlichem Bericht einzubefördernden Eingaben ist ein Taufschein, Impfschein, sowie ein Zeugniß des Gemeinderaths über den Stand und den etwaigen Grundbesitz des Vaters, über die Einwilligung desselben zum Vorhaben seines Sohnes, über das Heimathsrecht, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden, sowie ferner darüber vorzulegen, welches Vermögen der Letztere von seinen Eltern dereinst nach Wahrscheinlichkeit zu erwarten und ob er namentlich in den Besitz eines Bauernguts zu gelangen Aussicht hat.

Diesjenigen, welche die erforderlichen Ausweise beibringen und nicht durch besondern Erlaß zurückgewiesen werden, haben sich am

Montag den 19. Juli d. J.
Morgens 7 Uhr zur allgemeinen Prüfung in Hohenheim einzufinden.

Zugleich ergeht an die R. Oberämter die Aufforderung, dahin zu wirken, daß die vorstehende Bekanntmachung in die Bezirks-Intelligenzblätter aufgenommen werde.

Stuttgart, den 14. Juni 1869.

R. Centralstelle für die Landwirtschaft.
Doppel.

Revier Calmbach.
Gras-Verkauf.

Am Montag den 28. d. Mts.
Nachmittags 2 Uhr

wird der Heugras-Ertrag von den herrschaftlichen Eyachwiesen morgenweise im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft bei der Eyachmühle.

Den 20. Juni 1869.

R. Revieramt.
Günzler.

Bahnhof Wildbad.
**Verakkordirung von Verschindelungs-
Arbeiten.**



Die Verschindelungs-Arbeiten (im Betrage von 76 Quadrat-Ruthen à 11 fl.) am Verwaltungsgebäude des Bahnhofs Wildbad sind an einen tüchtigen Unternehmer in Akford zu vergeben. Lusttragende Meister werden eingeladen, Ueberschlag und Bedingungen bei Herrn Bauführer Mayer in Wildbad einzusenden und ihre Offerte mit Fähigkeits- und Vermögenszeugnissen versehen, spätestens bis

Samstag den 3. Juli d. J.
an unterzeichnete Stelle einzusenden.

Heilbronn, den 22. Juni 1869.

R. Eisenbahn-Hochbauamt.
Schurr.

Schulkonferenz

in Waldrennach, den 21. Juli:
über das am 31. März in Neuenbürg gegebene Thema:

Aussatz und deutsche Sprache.

- 1) Welche Forderungen sind abzuweisen?
 - 2) Was ist als Ziel der Volksschule aufzustellen?
 - 3) Wie ist von Schuljahr zu Schuljahr mündlich und schriftlich darauf hinzuwirken?
- (f. Normal-Lehrplan und badisch. Schulplan, Schulwochenblatt 1869 Nr. 11, 12.)



Die Herren Ortsvorsteher sind ersucht, dies Blatt ihren Lehrern mitzutheilen.

Gräfenhausen, den 21. Juni 1869.

Conferenz-Direktor:
Pfarrer Zeller.

Neuenbürg.
Friedhof-Besuch.

Es sind leider in neuester Zeit Klagen über Entwendungen und Beschädigungen von Anpflanzungen auf dem Gottesacker zu vernehmen gewesen, die unter anderen auch den Antrag an die Aufsichtsbehörde hervorgerufen haben, die den Einwohnern vor Jahren allgemein ertheilte Erlaubniß, sich Schlüssel zum Kirchhof zu halten, zurückzunehmen.

Der Stiftungsrath hat in dieser Beziehung beschlossen:

- 1) Die Erlaubniß, sich Schlüssel zum Friedhof anzuschaffen, fortbauern zu lassen, indem er von denjenigen, die sich Schlüssel halten, bewegt von dem Wunsche, jederzeit und ohne erst des Todtengräbers zu bedürfen, Zugang zu den Gräbern ihrer Verstorbenen zu haben, auch die Garantie hofft, daß durch ihre Schuld die Sicherheit des Friedhofs nicht gefährdet werde; dagegen
- 2) den Zutritt von Kindern in den Friedhof ohne Begleitung und unmittelbare Aufsicht erwachsener, für sie verantwortlicher Personen zu untersagen, dieses Verbot insbesondere auch auf Leichenbegängnisse auszudehnen, bei welchen es den Kindern weiter untersagt wird, das den Begräbnisplatz oben begrenzende Feld zu besetzen.

Der Todtengräber und Polizeidiener sind mit der Handhabung dieses Verbots beauftragt, das wirksamste Mittel ist aber, wenn die Einwohner allgemein den Schutz des Gottesackers sich zur Pflicht machen, wenn Eltern und Schulen denjenigen Sinn pflanzen, der auch den Versuchungen gegenüber, die das Schöne bietet, nicht außer Augen setzt: „was Du nicht willst, daß man dir thu“, das süß auch keinem andern zu.“

Den 22. Juni 1869.

Stadtschultheißenamt.
Wesinger.

Dennach.
Holz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am Montag den 28. d. M. Morgens 9 Uhr auf hiesigem Rathhause:

- 61 Stück Eichen von verschiedener Länge und Stärke;
- 171 Stück tannen Langholz;
- 88 „ Bauholz;
- 50 „ Stangen

im öffentlichen Aufstreich, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 22. Juni 1869.

Gemeindepfleger:
Albinger.

Igelsloch.
Liegenschafts-Verkauf.
Jakob Kentschler von Igelsloch und seine

Kinder verkaufen der Erbtheilung wegen unter waisengerichtlicher Leitung am

Donnerstag den 1. Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr

das besitzende Bauerngut, bestehend in
17 Ruth. 9' ein zweistöckiges Wohnhaus mit Schindeldach,

2 R. 4' angebautem Schweinstall, Br.-B.-N. 1500 fl.

20 R. 0' eine Scheuer mit Wagenhütte und Schindeldach, Br.-B.-N. 800 fl.

4 R. 3' eine Strehütte mit gewölbtem Keller, Br.-B.-N. 50 fl.

$\frac{1}{8}$ M. 10 R. 7' Hofraum.

$\frac{7}{8}$ M. 9 R. 8' Gras- und Baumgarten.

1 R. 9' Backofen zum Haus, in 6 gehörig.

$\frac{3}{8}$ M. 33 R. 5' Gras- und Baumgarten.

$\frac{1}{8}$ M. 17 R. 1' Gras- und Baumgarten.

$\frac{1}{8}$ M. 44 R. 4' Gras- und Baumgarten.

7 R. 5' Gemüsegarten.

22 M. 12 R. 7' Baufeld.

29 R. 0' Laubgebüsch.

$\frac{7}{8}$ M. 31 R. 5' unständiger Weg.

$4\frac{2}{8}$ M. 32 R. Wiese.

Den 9. Theil an $3\frac{5}{8}$ M. 17 R. 4' Wiesen.

$6\frac{6}{8}$ M. 45 R. 5' und

$8\frac{4}{8}$ M. 25 R. 0' abgeholzte Nadelwaldungen.

Wozu Kaufs Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Den 23. Juni 1869.

Waisengericht.

Privatnachrichten.

Ersparniß beim Kaffee.

Doppeltkaffee

von Binder u. Widemann in Kirchheim u. L., ausgiebigstes, nährendstes und gesündestes Kaffee-Surrogat, ist in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfund-Paketen zu haben bei

Herrn Theod. Weiß in Neuenbürg.

Den ersten Paketen werden Zettel mit genauer Bereitungsweise beigegeben.

Gesuch.

Ein junger unverheiratheter Mann mit Vermögen wünscht sich bei einem Etablissement mit Dampf- oder Wasserkraft (Sägmühle, Schleifmühle etc.) als

thätiger Associe

zu betheiligen, zuvor aber eine Zeit lang als Volontär sich in den Betrieb einzüben.

Lusttragende wollen der Redaktion ihre Offerte zur Beförderung übergeben.

Neuenbürg.

Einige Mitleser

zur Augsb. Allg. Zeitung ist anzunehmen bereit
Dekan Leopold.

Obernhausen.

Einen neuen einspännigen Wagen
mit eisernen Achsen hat zu verkaufen

Johannes Gahn,
Wagner.

Dennach.
200 fl. liegen bei der hiesigen Gemeinde-
pflege gegen gesetzliche Sicherheit
zum Ausleihen parat.

Gemeindepfleger:
Albinger.

Dennach.
100 fl. liegen bei hiesiger Stiftungspflege
gegen gesetzliche Sicherheit zum Aus-
leihen parat.

Stiftungspfleger:
Albinger.

Waldbrennach.

Wein- u. Speisewirthschafts- Eröffnung.



Komenden Sonntag den
27. Juni eröffne ich meine
Wein- und Speisewirth-
schaft. Indem ich zu zahl-
reichem Besuch freundlichst einlade, kann
ich werthe Gäste versichern, daß für gute
Weine und Speisen bestens gesorgt ist.

Den 21. Juni 1869.

Fr. Scheerer.

Neuenbürg.

Die im Enzthaler Nr. 71 ausgeschriebene

Grabarbeit

wird nächsten Samstag den 26. ds. Abends
5 Uhr in meinem Hause definitiv vergeben;
wozu die Liebhaber einladet

Albert Kuh.

Calmbach.

Hochzeits - Einladung.

Zur Feier unserer am nächsten Dien-
stag den 29. Juni stattfindenden Hochzeit
erlauben wir uns Verwandte, Freunde
und Bekannte in das

Gasthaus zum Hirsch hier

hiemit freundlichst einzuladen.

Den 23. Juni 1869.

Heinrich Citel.

Friederike Opp,
Wagners Tochter.

Höfen.

Stelle = Gesuch.

Unterzeichneter wünscht sich eine geeignete
Stelle auf einer Sägmühle als Säger, wo
er in Völbe eintreten könnte.

Ch. Dieterle.

Neuenbürg.

Zwei Mitleser

zum Schwäbischen Merkur werden gesucht. Von
wem, sagt die

Redaktion d. Bl.

Neuenbürg.

Frische süße Butter

empfiehlt

Friedr. Bizer.

Redaktion, Druck und Verlag von J. A. Nech in Neuenbürg.

Schwann.



Einen neuen einspännigen
Wagen mit eisernen Achsen und
eine Trofsche zum ein- und
zweispännig Fahren, hat billig

zu verkaufen

Schmiedmeister Knöllner.

Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

§ Ein geborener Württemberger, Baur,
Sohn des Oberamtsarztes in Blaubeuren, ist
zum Professor der Chemie an der Artillerie-
Schule in Konstantinopel ernannt worden.

Tübingen den 19. Juni. Ein eigenthüm-
licher Gegenstand lockte gestern eine Anzahl Neu-
gieriger in den hies. Museumssaal: Hr. Fleisch-
hauer aus Stuttgart suchte in einem längeren,
von Zeichnungen und Experimenten illustrierten
Vortrage dem hiesigen Publikum seine nach von
ihm selbst entdeckten Prinzipien konstruirte Flug-
maschine klar zu machen und dadurch das In-
teresse und die lebendige Theilnahme für dieses
Werk zu erwecken, da ihm selbst zur Ausfüh-
rung alle Mittel fehlen. Man war förmlich
überrascht, hier einen sinnreich bis in's Einzelne
durchdachten Plan kennen zu lernen, der eines
praktischen Versuchs im Modell jedenfalls werth
erscheint. Verhältnismäßige Gefahrllosigkeit und
Einfachheit würden diese Maschine — von der
Billigkeit abgesehen — namentlich auch gegen-
über von den neuesten Modellen der äronauti-
schen Gesellschaft in London auszeichnen.

Ausland.

Brest, 17. Juni. Das Rüstende des
französisch-amerikanischen Kabels ist heute früh
um 10¹/₂ Uhr glücklich gelegt worden und der
„Great Eastern“ zur Abfahrt bereit.

— Nach einer in Paris erschienenen vor-
läufigen Uebersicht würden in dem ökumeni-
schen Konzil in Rom 922 Bischöfe und
Erzbischöfe ihren Sitz einnehmen. Davon gehö-
ren etwa 600 den Völkern lateinischer Race an.

— Der Sommer wüthet mit winterlicher
Strenge in England. In der Grafschaft West-
moreland fiel am Mittwoch Morgen drei Fuß
hoher Schnee, und zwar nicht nur auf den Berg-
spitzen, sondern auch in den Thälern. Den
Schafzüchtern von Yorkshire, welche sich zum
großen Theile den Gefahren einer frühen Schur
aussetzten, haben die kalten Stürme der letzten
Tage bedeutenden Schaden zugefügt; die Schafe
wurden des Morgens halb erstarrt vorgefunden
und nicht wenige starben. (St.-Anz.)

Frankfurter Course vom 19. Juni. Geldsorten.

Preussische Kassenscheine	1 fl. 44 ⁷ / ₈ — 45 ¹ / ₈ fr.
Friedrichsdor	9 fl. 58 — 59 fr.
Visiten	9 fl. 49 — 51 fr.
Dukaten	5 fl. 37 — 39 fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 31 ¹ / ₂ — 32 ¹ / ₂ fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 59 — 12.3 fr.
Dollars in Gold	2 fl. 28 — 29 fr.

